

KINDERGARTEN ABC – WAS SIE WISSEN SOLLTEN

Seite 1 von 4

A WIE ANFANG

Aller Anfang ist schwer... – Dies erfahren auch viele Familien am Anfang ihrer Waldkindergartenzeit. Die meisten Kinder machen dort die ersten Erfahrungen in einer Gruppe mit Gleichaltrigen und außerhalb der Familie. Dabei erleben sie Freude und Spaß, aber auch Enttäuschung. Deshalb braucht ihr Kind besonders in der Anfangszeit viel Liebe und Geduld. Siehe auch Eingewöhnung.

Aufsichtspflicht

Mindestens zwei Erwachsene, in der Regel eine Erzieher/in und die Zweitkraft, gewährleisten die Aufsicht. Ersatzkräfte können bei Krankheit vertreten. Das Mobiltelefon ermöglicht das Herbeiholen von Hilfe bei Unfällen.

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen sind während der Betreuungszeit für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich.

Auf dem Weg zu und von der Einrichtung sind die Personensorgeberechtigten für ihre Kinder verantwortlich. Durch die Begrüßung und die Verabschiedung Ihres Kindes findet der Wechsel der Aufsichtspflicht statt.

Wichtig:

Bei gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Festen, Ausflügen mit Eltern) sind die Personensorgeberechtigten aufsichtspflichtig.

Ausweichraum

Als Aufenthaltsmöglichkeit für bestimmte Aktivitäten und bei extremen Witterungsverhältnissen stehen unserem Waldkindergarten Ausweichräume im evangelischen Kindergarten Neuhengstett zur Verfügung.

B WIE BASTELN

Im Waldkindergarten wird natürlich mit allen in der Natur verfügbaren Materialien gebastelt. Außerdem wird auch mit Pinsel, Klebstoff, Schere... gearbeitet. Besonders beliebt bei den Kindern ist das Schnitzen (unter Aufsicht) mit den für Kindergerechten Schnitzmessern, die der Waldkindergarten zur Verfügung stellt.

Begrüßung

Jeden Morgen findet ein Morgenkreis statt, in dem wir uns gegenseitig begrüßen. Dieser kann ganz unterschiedlich aussehen (z.B. mit Liedern, Fingerspiel, Gedicht, o.ä.). Hier wird auch festgestellt, wer von den Kindern oder Erziehern fehlt. Anschließend wird besprochen, was an diesem Tag noch auf dem Programm steht.

Bekleidung

Folgende Punkte sind als Empfehlungen zu sehen. Wir werden die Kinder entsprechend des Wärmeverlaufes des Tages Kleiderschichten „entblättern“ oder wärmer anziehen.

Im Winter bei trockener Kälte empfehlen wir:

- Zwiebellook (mehrere übereinanderliegende dünne Kleidungsschichten)
- keine einteiligen Schneeanzüge (wegen Wärmeverlust beim Toilettengang)
- Schneehose/Outdoorhose gefüttert
- Jacke gefüttert
- lange Unterwäsche oder Leggings (Strumpfhosen sind nicht geeignet, falls die Kinder nasse Füße bekommen)
- gefütterte Outdoor-Winterstiefel
- Handschuhe mit langen Stulpen
- dicke, warme Mütze und Schal (sehr gut sind Schlupfschals)

Im Winter bei Nässe empfehlen wir:

- das "Darunter" wie bei trockener Kälte
- wasserdichte Wintermatschhose
- wasserdichte Jacke
- wasserdichte Überhandschuhe und Ersatzhandschuhe
- gefütterte Gummistiefel
- warme Mütze, dazu Regenhut
- Matschhose über die Gummistiefel

Im Sommer empfehlen wir:

- Mütze und Sonnencreme (Kinder bitte eingecremt in den KiGa bringen)
- Zwiebellook mit vielen dünnen Schichten
- leichte Baumwolljacke
- leichte Outdoorhose
- Langärmelige Oberwäsche und möglichst hell (um Zecken schneller zu erkennen)
- Helle Socken über den Hosensbund ziehen (wegen der Zecken)
- Möglichst keine grellen Farben, insbesondere gelb (zieht Insekten an)

Bei Nässe empfehlen wir:

- Wasserdichte Matschhose und Jacke (bitte die Kinder angezogen in den Kindergarten bringen)
- Wasserdichte Schuhe/Gummistiefel
- Regenhut/Mütze

Übergang zwischen den Jahreszeiten:

- dünne und warme Mütze und Handschuhe im Rucksack

Bringen und Abholen

Bringzeit: Montag bis Freitag: 7.30 – 9.00 Uhr
Abholzeit: 12.30 – 13.30 Uhr

C WIE CREME

Ab dem Frühjahr und auch an sonnigen

Wintertagen empfehlen wir die Kinder schon morgens zu Hause mit Sonnenschutzmittel und Insektenschutzmittel (ätherische Öle) einzucremen.

D WIE DATENSCHUTZ

Datenschutz ist uns wichtig. Die Datenschutzerklärung wird Ihnen beim Aufnahmegespräch erläutert.

Dienstbesprechung

Einmal wöchentlich findet eine Dienstbesprechung der Erzieher/innen statt. Inhalte: organisatorische und inhaltliche Planung, pädagogische Fallbesprechungen (Entwicklung des Kindes reflektieren und über Fördermaßnahmen sprechen).

E WIE EINGEWÖHNUNG

Die Eingewöhnung erfolgt in der Regel stufenweise über zwei Wochen bei Eintritt in den Kindergarten. Die genaue Vorgehensweise wird individuell abgestimmt und auf das Kind und seine Eltern angepasst. Weitere Details finden Sie im Leitfaden zur Eingewöhnung.

Elternabend

Unsere Elternabende finden mindestens zweimal im Kindergartenjahr statt.

Elternarbeit

Elternarbeit ist ein großer Bestandteil unserer Arbeit im Waldkindergarten. Die Transparenz zwischen der Erziehung zu Hause und der im Waldkindergarten, sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern, sind uns sehr wichtig. Bitte richten Sie Ihre Kritik direkt an die jeweilige Erzieher/in oder den Elternbeirat. Wir schätzen das offene Gespräch sehr. Nur so ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich.

Elternbeirat

Einmal im Jahr werden der Elternbeirat und sein Stellvertreter gewählt. Der Elternbeirat hat eine beratende Funktion und muss vor allen wichtigen Entscheidungen gehört werden. Er ist ein Verbindungsglied zwischen Kindergarten, Elternhaus und Träger. Er übernimmt auch organisatorische Aufgaben.

Eltern- und Entwicklungsgespräche

Für persönliche Gespräche über Erziehungsfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit uns. Der Anlass zu solch einem Gespräch muss nicht immer ein Problem sein. Mindestens einmal jährlich findet ein Entwicklungsgespräch statt. Dieses dient dem Aus-

KINDERGARTEN ABC – WAS SIE WISSEN SOLLTEN

tausch über Entwicklungsschritte, Stärken und Fähigkeiten des Kindes. In der Zeit um den Geburtstag des Kindes kommt hierfür der/die Erzieher/in auf Sie zu, um einen Termin zu vereinbaren.

Entschuldigung

Wenn Ihr Kind einmal nicht in den Waldkindergarten kommen kann (aus welchem Grund auch immer), bitten wir Sie, die Erzieher/innen telefonisch zu informieren.

F WIE FAHRGEMEINSCHAFTEN

Um sich gegenseitig zu unterstützen und aus ökologischen Gründen haben sich immer wieder Eltern zu Fahrgemeinschaften zusammengefunden.

Ferien

Die Ferien für das Kindergartenjahr werden immer im September bekannt gegeben, so dass Sie genügend Zeit für Ihre persönliche Urlaubsplanung haben. Die Kindergartenferien (ca. 25 Tage) liegen in den Schulferien. Bitte geben Sie rechtzeitig Bescheid, wenn Sie außerhalb der Ferienzeiten Urlaub planen.

Fuchsbandwurm

Aus Vorsicht vor einer möglichen Infektion gelten folgende Regeln im Wald:

- Es wird nur das gegessen, was von zu Hause mitgebracht wurde.
- Vor dem Essen werden die Hände mit Wasser und Seife gewaschen.
- Alles, was heruntergefallen ist, darf nicht mehr gegessen werden.

Frühstück/Vesper

Gemeinsames Vesper: zwischen 10.00 Uhr und 10.30 Uhr.

Bitte achten Sie auf ein gesundes Vesper. Bitte keine Süßigkeiten mitgeben. Jedes Kind sollte eine Trinkflasche in seinem Rucksack haben (mit Wasser, saurem Sprudel oder ungesüßtem Tee – im Winter: warmes Getränk in einer Thermosflasche).

G WIE GARDEROBE

Jedes Kind bekommt in der Hütte einen Garderobenplatz zugewiesen. Dort können Ersatzkleidung, Jacke, Rucksack u.s.w. abgelegt werden.

Geburtstag

An diesem Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt der Gruppe. Es darf Kuchen, Fingerfood oder Ähnliches zum gemeinsamen Verzehr bzw. zum Vesper mitbringen.

Gesundheitliche Gefahren im Wald

Hinweise der Landesforstverwaltung bezüglich gesundheitlicher Gefahren im Wald: Bei häufigem Aufenthalt im Wald sind typische Infektionskrankheiten mit zum Teil schwerwiegenden Folgen nicht auszuschließen. Dies sind vor allem:

- FSME (Hirnhautentzündung) durch Zeckenbisse
- Lyme-Borreliose durch Zeckenbisse
- Befall durch den Fuchsbandwurm
- Tollwut
- Wundstarrkrampf (Tetanus)

Die Beachtung aktueller Fachinformationen zu diesen Erkrankungen ist daher besonders wichtig! Über mögliche Impfungen sprechen Sie bitte mit dem Arzt Ihres Vertrauens und entscheiden Sie individuell.

Die im Wald notwendigen Verhaltensregeln werden regelmäßig mit den Kindern thematisiert und wiederholt.

Gruppe

Der Kindergarten besteht aus einer Gruppe von max. 20 Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren.

H WIE HANDY

Für Notfälle steht den Erzieher/innen ein Handy mit der Nummer: 0172 9896213 zur Verfügung. Das Handy ist während der Öffnungszeiten des Kindergartens in Betrieb (7.30 Uhr bis 13.30 Uhr).

Krankmeldungen sowie dringende Nachrichten außerhalb der Öffnungszeiten auf die Mailbox sprechen oder als SMS senden.

Hospitation

Eltern können an Hospitationstagen Einblick in unsere pädagogische Arbeit nehmen. Dazu muss aus datenschutzrechtlichen Gründen ein unterschriebenes Formular abgegeben werden.

Hütte

Hier können die Kinder witterungsunabhängig basteln, werken, etc.. Dort sind Materialien, Ersatzkleidung, Bücher u.v.m. untergebracht.

Hüttdienst

Die Hütte wird durch Arbeitseinsätze „in Schuss“ gehalten. Die einzelnen Dienste und Arbeitseinsätze werden mit dem „Hüttenwart“ besprochen und vereinbart.

Hygiene

Wir achten darauf, dass die Kinder vor jedem Essen sowie nach dem Toilettengang

ihre Hände mit Seife waschen. Die Kinder trocknen ihre Hände aus hygienischen Gründen jeder mit seinem eigenem Handtuch ab. Wir empfehlen es täglich zu wechseln.

I WIE INFOTAFEL/INFOECKE

In der Hütte befindet sich eine Infotafel. Dort hängt der aktuelle Hütten- und Wasserdienstplan aus. An der Eingangstüre hängt eine Tafel für Tagesaktionen und andere kurzfristige Infos.

Internet

Unser Waldkindergarten verfügt über eine eigene Homepage: www.waldkindergarten-althengstett.de

Dort finden Sie alle Informationen zu unserem Waldkindergarten.

J WIE JAHRESZEITEN

Alle Aktivitäten, Spiele, Beschäftigungen und Themen sind der Jahreszeit angepasst und von ihr abhängig. Durch den Aufenthalt in der Natur (Hochwald, Kletterplatz, Wichtelwald, Waldsofa, Wiese,...) wird der Jahreskreislauf besonders intensiv erlebt.

K WIE KONZEPTION

Unsere aktuelle Konzeption kann im Internet unter www.waldkindergarten-althengstett.de eingesehen werden. Auf Wunsch händigen wir Ihnen unser Konzept auch als Druckversion aus.

Kündigung

Die Kündigungsfrist der Vereinsmitgliedschaft beträgt 6 Wochen zum Jahresende und muss in schriftlicher Form beim Vorstand des Trägervereins eingehen (genügt auch per E-Mail).

Die Mitgliedschaft im Verein endet nicht automatisch, wenn Ihr Kind in die Schule kommt! Wer den Waldkindergarten weiterhin unterstützen möchte, kann die Mitgliedschaft gerne weiterführen.

Krankheit

Benachrichtigen Sie bitte die Erzieher/innen, wenn Ihr Kind krank ist. Bei ansteckenden Krankheiten (Kinderkrankheiten, die unter das Bundesseuchengesetz fallen, wie zum Beispiel Läuse usw.) muss auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden, bevor das Kind den Waldkindergarten wieder besuchen darf. Gegebenenfalls bringen Sie ein Attest mit. Bei fiebrigen Erkältungskrankheiten, Durchfall oder Fieber sind die Kinder zu Hause zu

KINDERGARTEN ABC – WAS SIE WISSEN SOLLTEN

behalten. Das Kind sollte einen Tag fieberfrei sein, bevor es wieder in den Waldkindergarten kommt.

Denkanstoß: Bedenken Sie, wenn Sie Ihr Kind nach einer Krankheit wieder in den Wald schicken, dass der Waldkindergarten körperlich anstrengend ist.

L WIE LEITERWAGEN

Die Gruppe führt einen Leiterwagen mit sich, auf dem sich ein Sanitätskasten, Wasser, Seife, Handtücher sowie „Bastel- und Werkzeug“ befinden.

Lieder

Wir singen viele, zur Jahreszeit passende Lieder.

M WIE MEDIKAMENTE

Medikamente können von uns nur mit Ihrer Bevollmächtigung an Ihr Kind ausgegeben werden. Medikamentewerdenden Erzieher/innen übergeben, damit sie an einem für die Kinder unzugänglichen Ort aufbewahrt und bei Bedarf eingesetzt werden können.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein festes Ritual in unserem Tagesablauf, indem sich die Gesamtgruppe begrüßt. Das ermöglicht den Kindern einen gemeinsamen Start in den Tag. Im Morgenkreis wird erzählt, gesungen und gespielt. Es werden Themen besprochen, die für die Gesamtgruppe wichtig sind. Außerdem geht es um aktuelle Projekte und das Tagesziel wird festgelegt.

Müll

wollen wir vermeiden. Helfen Sie mit und geben Sie dem Kind das Vesper in Vesperdosen mit (keine Papier-/Plastiktüten!).

N WIE NAMEN

Wichtig! Bitte kennzeichnen Sie ALLE persönlichen Gegenstände Ihres Kindes mit dessen Namen.

Nasse Kleidung

Das kann passieren! Wir ziehen Ihr Kind um und bitten Sie, die Ersatzkleidung aus dem Kindergarten wieder gewaschen zurückzubringen bzw. eigene Kleidung in der Hütte zu deponieren.

Notfallplan

Für eventuelle Notfallsituationen führt die Gruppe einen Sanitätskasten mit sich. Die Erzieher/innen besuchen regelmäßig Erste-

Hilfe-Kurse, so dass sie im Notfall qualifiziert handeln können. Über das Mobiltelefon kann erforderlichenfalls auch ärztliche Hilfe geholt werden.

O WIE ÖFFNUNGSZEITEN

Der Waldkindergarten Althengstett ist von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet.

Bringzeit: 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr

Abholzeit: 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Orientierungsplan

Wir arbeiten nach dem Orientierungsplan für die Kindergärten von Baden-Württemberg. Detaillierte Informationen können Sie unserer Konzeption entnehmen.

P WIE POST

Mitteilungen an die Eltern hängen an der Klammer beim Garderobenplatz ihres Kindes.

Putzen

Die Eltern sind für die Reinigung der Hütte verantwortlich! Pläne hierfür werden vom Elternbeirat erstellt und verteilt.

Q WIE QUALIFIKATION

Im Waldkindergarten wird Ihr Kind von pädagogisch ausgebildetem Fachpersonal betreut, gefördert und gefordert. Das Personal übt seine Tätigkeit auf einem anspruchsvollen Niveau aus und bringt durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung die neuesten fachspezifischen Erkenntnisse in seine Arbeit ein. Das Team besucht jährlich Erste-Hilfe-Kurse speziell für den Outdoor-Bereich.

R WIE REGELN

sind wichtig, um miteinander in einer Gruppe harmonisch zusammen leben zu können. Regeln und Grenzen sind notwendig, um den Kindern Orientierung zu geben und Werte zu vermitteln.

Rituale

In unserem Tagesablauf im Waldkindergarten sind feste Rituale vorhanden. Sie geben den Kindern Sicherheit, Beständigkeit und Verlässlichkeit - was wiederum Geborgenheit vermittelt. Einige dieser Rituale sind der Morgenkreis, das gemeinsame Essen, Lieder zur Gruppenzusammenführung, usw..

Rucksack

Ein kleiner Rucksack (am Besten mit Brustgurt) ist wichtig, damit ihr Kind rennen kann.

Inhalt (alles mit Namen versehen!):

- Sitzkissen
- Vesper, Trinkflasche (siehe auch unter F wie Frühstück)
- Handtuch
- Wechsellmütze
- Handschuhe (Winter)

S WIE SCHAUKASTEN

Bei der Hütte befindet sich ein Schaukasten. Dort werden jahreszeitliche und inhaltliche Informationen ausgehängt sowie Aktuelles vom Trägerverein des Waldkindergartens.

Spenden

Der Verein freut sich natürlich über jede Unterstützung. Geldspenden können jederzeit auf das Vereinskonto eingehen.

Raiffeisenbank im Kreis Calw eG

IBAN DE03 6066 3084 0072 7040 04

BIC GENODES1RCW

Kontoinhaber Waldkindergarten Althengstett e.V.

Da der Träger des Waldkindergartens ein gemeinnütziger Verein ist, können auch gerne Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Schnuppertag

Nach Absprache mit den Erzieheri/innen freuen wir uns jederzeit über Ihren Besuch.

Schulanfänger

Der Kindergarten ist nicht nur Vorbereitung auf die Schule, sondern auf das ganze Leben. Da die „Großen“ jedoch andere Bedürfnisse haben, gibt es einmal in der Woche für die „Füchslinge“ (Vorschüler) ein spezielles Angebot im sogenannten Füchslingstreff. Darüber hinaus findet eine Kooperation mit der Grundschule in Neuhengstett statt. Die dafür zuständige Lehrkraft arbeitet eng mit unseren Erzieher/innen zusammen. Ebenso findet die Kooperation mit den örtlichen Grundschulen statt, in denen die Kinder eingeschult werden.

T WIE TELEFONKETTE/TELEFONLISTE

Wir geben eine Telefonliste aus, auf der Name, Wohnort und Telefonnummer der Familien stehen. Hierfür benötigen wir Ihr Einverständnis.

Nach der Reihenfolge dieser Liste funktioniert z.B. der Putz-, der Wasserdienst usw.. Auf der Liste können Sie nachsehen, wer in Ihrer

KINDERGARTEN ABC – WAS SIE WISSEN SOLLTEN

Seite 4 von 4

Nähe wohnt, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Die Liste ist äußerst wichtig, wenn einmal eine Telefonkette durchlaufen muss, weil wir z. B. am nächsten Morgen die Kinder wegen Sturmwarnung in unseren Ausweichraum bringen müssen. Bitte bewahren Sie diese Liste gut auf. Wir lassen die Liste von oben nach unten **UND** von unten nach oben gleichzeitig laufen, damit es schneller geht. Bitte achten Sie darauf, dass niemand vergessen wird, der nicht auf Anhieb erreicht werden konnte.

Toilette

Bei der Hütte findet sich ein Toilettenhäuschen mit Komposttoilette.

W WIE WALDGEBIET

Der Waldkindergarten befindet sich am Rande der Gemeinde Althengstett-Neuhengstett, im Gerechtigkeitswald an der K 4309.

Treffpunkt, bzw. Hüttenstandort sind im Plan ersichtlich.

Wasserdienst

Damit sich die Kinder vor dem Essen ihre Hände waschen können, gibt es einen Wasserkanister mit handwarmem Wasser. Dieses Wasser wird regelmäßig frisch und im wöchentlichen Wechsel, von den Eltern mitgebracht. Der Wasserkanister sollte täglich außen und innen gereinigt werden. Der Wasserdienst darf morgens bis zur Hütte vorfahren, um den Kanister zu entladen.

Wickeln

Wir nehmen im Waldkindergarten möglichst keine Wickelkinder auf. Sollte ein Kind im Waldkindergarten starten und noch kurzfristig oder übergangsweise eine Windel tragen, werden unsere Erzieher, die Eltern im Prozess des „Trocken werden“ unterstützen. Dies sollte allerdings auf einen Zeitraum von 3-6 Monaten (je nach Jahreszeit) begrenzt sein. Kinder, die bereits trocken sind und dann einmalig oder häufiger einnässen werden von den Mitarbeitern umgezogen.

Z WIE ZECKEN

Suchen Sie bitte Ihr Kind jeden Tag nach Zecken ab. Die Kleider im Sommer sollten stets Arme und Beine bedecken. Eine Kopfbedeckung ist ebenfalls empfehlenswert. Spezielle Lotionen oder Öle können hilfreich sein. Eine Erklärung, in der Sie die Erzieher/innen dazu berechtigen, ihrem Kind eine Zecke zu entfernen, wird Ihnen beim Kindergarteneintritt Ihres Kindes ausgehändigt. Tägliche Zeckenkontrolle ist äußerst wichtig!

